

Herr Jäckel verweist auf den vorliegenden Antrag und ergänzt dazu, das man wiederholt von Bürgern, hauptsächlich von Eltern, die ihre Kinder über diese Straße zur Schule bringen, angesprochen wurde, dass es sehr schwierig und auch sehr gefährlich sei, diese Straße zu überqueren. Man bitte diesbezüglich um Abhilfe.

Herr Nohl geht hierauf ein, und teilt mit, dass es bezüglich des gestellten Antrages vor Jahren schon einmal einen Antrag der SPD gegeben habe. Auf die damals durchgeführten Verkehrszählungen hin, sei der Antrag abgelehnt worden. Aufgrund des nunmehr vorliegenden Antrages habe man am 31.08.2005 – also nach Schulbeginn – eine erneute Verkehrszählung mit folgendem Ergebnis durchgeführt. In der Zeit von 7.00 – 8.00 Uhr sind 200 Fahrzeuge in beide Richtungen gefahren und 23 Personen habe die Straße überquert wobei die Kinder hierbei meistens in Begleitung der Eltern waren.

In der Zeit von 8.00 – 9.00 Uhr wurde die Straße von 117 Kraftfahrzeugen befahren bei drei Fußgängerquerungen. Es gebe zwar seit dem SPD-Antrag neue Richtlinien, die besagen, dass bei 50 Fußgängerquerungen zwischen 300 u 600 Fahrzeugbewegungen stattfinden und diese Werte an mindestens zwei Stunden tägl. erreicht werden müssen. Somit würde der Antrag vom Straßenverkehrsamt abschlägig beschieden. Was allerdings durch den Zähler der Gemeinde Eitorf aufgefallen ist, dass nach seinem Empfinden viele Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit dort fahren. Diesbezüglich wird Herr Nohl den Leiter der Polizeiwache Eitorf bitten, hier mit der Laserpistole Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen und dies zu einem Zeitpunkt, wo die Schüler auch die Fahrbahn queren.